

WELSCHRIESLING „NOLENS VOLENS“

KOLFOK - MITTELBURGENLAND, ÖSTERREICH



Nolens Volens – Auf „Wohl oder Übel“ heißt es. Der Jahrgang 2017 zeigte sich versöhnlich und belohnte die Winzer des Mittelburgenlandes mit ausreichend Sonne und gesundem Lesegut. 90 % des Mostes wurden mit Ganztraubenpressung gekeltert, die restlichen 10 % mit Stielen und Stengel spontan in 300 und 500 Liter Fässern aus Neckenmarkter Eiche vergoren. Die auf 400 Meter Seehöhe liegende Südlage „Burgstall“, ganz dicht an der ungarischen Grenze liegend, bietet ein anspruchsvolles Terrain für diese unterschätzte Sorte. Der Boden besteht aus kargem Glimmerschiefer und ist die Grundlage für den starken Ausdruck in Kombination mit den anderen natürlichen Faktoren. Ein Wein mit viel „Grip“ und einer straffen, blitzenden Säure. Im Duft findet man Melone, Zitrusfrüchte und Kräuter. Ein Rennwagen!

ANBAUGEBIET Mittelburgenland	CHARAKTER Frisch, würzig	IMPORTIERT DURCH Wein am Limit, 20251 Hamburg	LAGERFÄHIGKEIT 0 - 5 Jahre
APPELLATION Österreichischer Landwein	HÖHE ÜBER NN 400 Meter	ABGEFÜLLT DURCH Kolfok, 7311 Neckenmarkt - Österreich	EMPFOHLENES TRINKGLAS Burgunderglas
KLIMA Warm mit pannonischem Einfluss	ZERTIFIZIERUNG In Umstellung auf biologisch	FERMENTATION 10% Spontan Maischevergoren (3 Wochen) 90% Ganztraubenpressung; Spontanvergoren	KARAFFIEREN Nein
BODEN Glimmerschiefer	REBSORTE Welschriesling	AUSBAU In 300 und 500 Liter Fässern aus Neckenmarkter Eiche. Unfiltriert abgefüllt.	EMPFOHLENE TRINKTEMPERATUR 9 - 12°



Das Mittelburgenland steht in dem Ruf die internationalsten Weine Österreichs zu produzieren, insbesondere kraftvolle, warme Rotweineblends. Stefan Wellanschitz aus Neckenmarkt zeigt mit den Weinen von Kolfok die Vielfalt seiner Region und arbeitet am Limit der Möglichkeiten. Da sind zu einem die sehr unterschiedlichen Böden mit Glimmerschiefer, Muschelkalk und Gneis, aber auch die unterschiedlichen Mikroklimazonen bis 400 Meter Seehöhe, die für eine Menge Spielraum in der Vinifikation sorgen. Er arbeitet mit warmen Südlagen, aber auch kühleren nach Norden exponierten, doppelstockbepflanzten Weinbergen, um somit der Klimaveränderung besser zu begegnen. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.